



Fichtes spielender Co-Trainer David Schwesig (grünes Trikot) steigt am höchsten und köpft den Ball zum 1:0 für seinen VfB ins Tor. Am

Ende durfte Fichte über einen 2:1-Sieg und den Ausbau der Tabellenführung jubeln. Foto: Hans-Werner Büscher

»Hüpker« feiern dreckigen Sieg

Landesliga: Spitzenreiter VfB Fichte schlägt den SC Peckeloh mit 2:1

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Der VfB Fichte hat den »Peckeloh-Fluch« besiegt. Nach zwei Niederlagen gegen den SCP in Liga und Pokal behielten die Männer von Julian Hesse auf der heimischen Rußheide die Oberhand. Eine umkämpfte und spielerisch nicht unbedingt ansprechende Partie entschied der VfB mit 2:1 für sich.

Auf dem extrem tiefen und sehr holprigen Geläuf entwickelte sich ein Kampfspiel, bei dem an ein gepflegtes Pass- und Kombinationspiel nicht zu denken war. »Warum wir nicht oben auf dem Kunstrasenplatz gespielt haben, ist auch mir ein Rätsel. Das Trainerteam hatte schon Anfang der Woche dafür gestimmt. Aber am Ende mussten ja beide Mann-

schaften mit den widrigen Bedingungen klarkommen«, meinte Fichtes Coach Julian Hesse.

Lange Zeit passierte wenig bis gar nichts. Viele Zweikämpfe bestimmten das Geschehen, unfair wurde es jedoch nie. Kein Team konnte sich einen klaren Vorteil erspielen oder gefährlich vor das gegnerische Tor kommen. Nach 25 Minuten Ereignislosigkeit waren es dann die Gäste, die aus dem Nichts die Großchance zur Führung hatten: Alban Shabani bekam den Ball auf der rechten Seite und flankte auf den zweiten Pfosten, wo Robin Sander freistehend am Tor vorbeizielte.

Kurz vor der Pause kam dann auch endlich etwas vom Tabellenführer. Volkan Ünal chipte toll in den Lauf von Furkan Ars, der leicht bedrängt knapp über das Tor schoss. Nur eine Minute später durfte im VfB-Lager aber gejubelt werden: David Schwesig nickte eine Freistoßflanke von Volkan

Ünal zum 1:0 ein (39).

Der zweite Durchgang sollte dann etwas mehr zu bieten haben. Zunächst glichen die Gäste drei Minuten nach Wiederanpfiff durch einen abgefälschten Schuss

»Nach den zwei Pleiten gegen Peckeloh zuvor fühlt sich dieser Sieg gerade richtig gut an.«

Fichte-Trainer Julian Hesse

von Robin Sander aus. Der Treffer hätte jedoch nicht zählen dürfen, da Alban Shabani zuvor mit dem Knie voraus in einen Fichter Akteur gesprungen war. Anschließend nahmen die Hausherrn nach und nach das Zepter in die Hand und kamen letztendlich auch zum verdienten Siegtreffer durch Clemens Bachmann. Vor dem Tor behielt er freistehend die

Nerven und vollendete mit einem Flachschieß. In der Schlussphase öffnete Peckeloh hinten, ohne jedoch vorne gefährlich zu werden, und der VfB konterte: Der eingewechselte Abubakari Sadicki schloss jedoch eigensinnig ab anstatt querzulegen und die Entscheidung zu erzwingen.

»Es ist einfach toll, wie die Mannschaft immer an sich glaubt. Ich hatte nie das Gefühl, dass wir nach dem Ausgleich Probleme bekommen würden. Wir sind sogar noch stärker geworden und haben uns diese wichtigen drei Punkte am Ende auch verdient. Nach den zwei Pleiten gegen Peckeloh zuvor fühlt sich dieser Sieg gerade richtig gut an«, meinte Hesse freudestrahlend.

VfB Fichte: Arnolds – Atasayar, Bulut, Schwesig, Rieger – O. Peker, Warweg, Vracas (59. Sadicki), Ünal (90. Hörster), Ars – Bachmann (88. E. Peker). **Tore:** 1:0 Schwesig (39.), 1:1 Sander (49.), 2:1 Bachmann (72.).

SCB macht früh alles klar

Bielefeld (WB). Frauenfußball-Bezirksligist Arminia Bielefeld II hat dem TuS Stewede beim 7:0 keine Chance gelassen. Ivonne Damsch (8.), Chantal Chavero (13.) und Vanessa Niekamp (34.) schossen schon zur Pause ein deutliches 3:0 heraus. Der DSC hatte jedoch Gefallen am Toreschießen gefunden und legte nach einem Eigentor (63.) durch Chavero (72.), Marlen Studtrucker (74.) und erneut Niekamp (89.) weitere Treffer nach.

Schlechter hätte das Spiel gegen TuRa Löhne für den VfL Schildesche beim 2:6 nicht beginnen können. Nach nicht einmal einer Minute stand es bereits 0:1. Die Gäste erhöhten (25.), kurz vor der Pause fiel das 0:3, nach Wiederbeginn das 0:4. Melanie Bent verkürzte auf 1:4 (70.), im Gegenzug fiel das 1:5. Michaela Keine traf noch zum 2:5 (75.).

Genau entgegengesetzt (5:2) verlief das Spiel des SC Bielefeld gegen Union Minden. Maik Hackmann brachte den SCB schon nach Sekunden in Führung, Lisa Hillemeier (29.), Tina Hartmann (33.) und Joana Choroba sorgten noch vor der Pause für klare Verhältnisse. Minden traf zum 1:2. Erneut Hartmann setzte nach dem 2:4 den Schlusspunkt zum 5:2.

Erneuter Ausfall am Kupferhammer

Bielefeld (WB). Fußball-Bezirksligist FC Türk Sport muss weiter auf sein erstes Heimspiel im Jahr 2017 warten. Auch die Partie gegen den FC Stukenbrock fiel kurzfristig einer Platzsperre zum Opfer. »Die Asche in der Platzmit-

te ist zwar in Ordnung, aber die Rasenflächen an den Außenlinien sind zu durchweicht. Es wäre zu gefährlich, darauf zu spielen«, sagte Aykut Aydinel vom FCT. Der Platz soll in den kommenden Tagen nicht belastet werden, denn

schon am Donnerstag steht das nächste Heimspiel auf dem Spielplan. Aydinel hofft, dass das bereits dreimal abgesagte Derby gegen den TuS Jöllenbeck dann endlich über die Bühne gebracht werden kann.



Später Ausgleich: Philipp Grabowski (rechts) und der VfL Theesen mussten sich mit einem 2:2 begnügen. Foto: Hendrik Fahrenwald

Welge und Buba treffen zum Sieg

VfR Wellensiek gewinnt 2:0 beim BV Werther

Bielefeld (WB/hunt). Mit 2:0 (0:0) hat der VfR Wellensiek in der Fußball-Bezirksliga beim BV Werther gewonnen. Dabei sahen die Zuschauer auf dem Sportplatz Meyerfeld in den beiden Halbzeiten zwei unterschiedliche Gesichter des Tabellenzweiten aus Bielefeld. In der ersten Halbzeit taten sich die Mannen vom Rottmannshof schwer. »Wir hatten nicht die Ruhe am Ball und auch keine gelungenen Offensivaktionen«, so Igor Sreckovic.

Doch gleich zu Beginn der zweiten Hälfte änderte sich dieser Umstand. Nach einer Ecke von Cem Kilic traf VfR-Kapitän und Abwehrchef Robin Welge den Ball volley und wuchtete das Leder zum 1:0 für seine Farben über die Linie. »Das war der Dosenöffner im Spiel«, freute sich Igor Sreckovic. Im Anschluss dominierte der

VfR Wellensiek die Begegnung und kam zu einigen Chancen. Acht Minuten vor dem Ende war es Toptorjäger Felix Buba, der den 2:0-Endstand erzielte. Nach einem Pass von Marcel De Mari ging er alleine auf BV-Keeper Can Dar zu und überwand den Torhüter. »Wir haben es insgesamt souverän runtergespielt. Mit dem Ergebnis können wir zufrieden sein«, stellte Igor Sreckovic fest.

Eine Woche vor dem Spitzenspiel gegen Tabellenführer Viktoria Rietberg (1:0 gegen Harsewinkel) in der Schröder-Teams-Arena am Rottmannshof hat der VfR weiter sechs Punkte Rückstand auf Platz eins.

VfR Wellensiek: Schürmann – Vollmer, Welge, Tichonovic (14. Fischer), De Mari, Erülkeroglu, Malte Schmidt, Böit, Kilic (85. Kilic), Fazlijevic (76. Qayumy), Buba. **Tore:** 0:1 Welge (46.), 0:2 Buba (82.).

»Gut gewehrt«

SC Bielefeld unterliegt 0:2 in Wiedenbrück

Bielefeld (WB/hunt). Mit 0:2 (0:1) hat der SC Bielefeld 04/26 in der Fußball-Bezirksliga beim SC Wiedenbrück II verloren. »Wir haben es gegen eine gut besetzte Mannschaft aus Wiedenbrück eigentlich ganz gut gemacht. Allerdings hat der Gegner seine Chancen genutzt, wir nicht«, sagte SCB-Coach Jan Barkowski.

Vor dem Führungstreffer der Gastgeber hatten die Mannen vom Feuerholz drei gute Einschussmöglichkeiten. Doch zweimal Christoph Stelberg und einmal Dennis Lobitz scheiterten im Abschluss. Auf der anderen Seite rettete die Defensive des SCB in einer Situation gleich dreimal auf der Torlinie.

In der 34. Minute war es dann soweit. Nach einem Foul im Straf-

raum des SCB trat Muhammad Karaaslan an und traf vom Elfmeterpunkt zum 1:0. »Wir sind eigentlich ganz gut aus der Pause gekommen«, erklärte Jan Barkowski zum Start der zweiten Halbzeit. In der 59. Minute wurden sich Lukas Bromer und Andrew Agyeman nicht einig, so dass sich Wiedenbrück den Ball erkämpfte und durch Tobias Puhl zum 2:0 traf. »Insgesamt gesehen geht der Sieg für Wiedenbrück in Ordnung. Wir haben uns aber trotz der Personalprobleme gut gewehrt«, sagte Barkowski.

SC Bielefeld 04/26: Freise – Kappe, Agyeman, Bromer, Teubler, Zaremba (57. Malam-Bouraima), Czarnetzki, Lobitz, Puhlmann, Stelberg, (73. Gojowczyk) Janzen (83. Alan).

Tore: 1:0 FE Karaaslan (34.), 2:0 Puhl (59.)

SCH im Abstiegskampf

Hicret unterliegt 1:4 beim Post TSV Detmold

Bielefeld (WB/hunt). Mit 1:4 (1:0) hat der SC Hicret in der Fußball-Bezirksliga beim Post TSV Detmold verloren und nur noch vier Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz. »Es ist jede Woche das Gleiche. Wir gehen in Führung, spielen weiter offensiv anstatt einmal kompakt zu stehen, werden hektisch und verlieren am Ende«, stellte Ahmet Bas, Sportlicher Leiter des SC Hicret, fest. In der 42. Minute wurde Alaaddin Nas im gegnerischen Strafraum regelwidrig gestoppt. Den fälligen Strafstoß verwandelte Ilhami Karabas zur 1:0-Pausenführung der Gäste.

»In der zweiten Halbzeit haben wir eigentlich gut gestanden, doch Detmold war abgezockter«, sagte Bas. In der 69. Minute traf Chris-

tian Schiprowski zum Ausgleich. Drei Minuten vor dem Ende foulte Atilla Koz seinen Gegenspieler im Strafraum. Christian Schiprowski trat zum Strafstoß an und traf zum zweiten Mal ins Netz. Weitere drei Minuten später machte er seinen »lupenreinen« Hatrick mit dem Tor zum 3:1 perfekt. Den Schlusspunkt setzte Julian Brune in der Nachspielzeit – 4:1. »Die Alarmglocken läuten. Gegen Wiedenbrück nächste Woche müssen wir gewinnen«, erklärte Ahmet Bas.

SC Hicret: Sayin – Demirayak, Istek, Ali, Ilker Aslan (76. Aydemir), Koz, Berisha, Karabas, Ilhan Aslan (76. Yilmaz), Arslan, Nas.

Tore: 0:1 Karabas (42./FE), 1:1, 2:1, 3:1 Schiprowski (69., 87./FE, 90.), 4:1 Brune (90.+2).

Ausgerechnet Sözer

Zukünftiger Theesener trifft für Schloß Holte spät zum 2:2

Bielefeld (WB/lula). In einer ausgeglichenen Landesliga-Partie auf eher mäßigem Niveau trennten sich der VfB Schloß Holte und der VfL Theesen gerechterweise mit 2:2. Der Ausgleich für die Hausherrn fiel dabei erst in der 90. Minute durch den ehemaligen und auch wieder künftigen Theesener Memos Sözer.

Es ging alles andere als gut los für den VfL. Bereits in Minute drei ging Schloß Holte durch Maximilian Ulrich in Führung. Nach einem Querschläger traf Dennis Meier den Ball nicht und der Torhüter brachte das Leder mit Glück im Kasten unter. Andreas Brandwein war nicht zufrieden und wechselte bereits jetzt doppelt. Der eingewechselte Lukas

Rommel brachte eine Flanke in den Strafraum, der Torwart machte den ungefährlichen Ball scharf, und Alessio Giorgio markierte per Kopf das 1:1 (37.). Zwei Minuten später war das Spiel gedreht. Brian Ketscher stand nach einem Freistoß inmitten eines Pulkes von Gegenspielern, behielt die Oberhand und markierte den Treffer zur Pausenführung.

Nach dem Seitenwechsel passierte lange nicht viel. »Es war ein wahres Fehlpasfestival, bei beiden Mannschaften lief nicht viel zusammen« meinte auch Brandwein. In der Endphase warfen die Gastgeber alles nach vorne. Michael Zech hatte auf der anderen Seite die Chance zur Entscheidung, schloss einen Konter jedoch

zu früh ab. In der Nachspielzeit flog dann noch einmal eine Ecke in den Theesener Strafraum und ausgerechnet Memos Sözer, der zur kommenden Saison wieder nach Theesen zurückkehrt, traf mit einem herrlichen Schuss von der Strafraumgrenze genau in den rechten Winkel zum 2:2.

»Das Ergebnis geht letztlich in Ordnung, mehr hätte keine der beiden Mannschaften wirklich verdient« meinte Theesens Übungsleiter Andreas Brandwein nach der Partie.

VfL Theesen: Partmann – Meier (35. Rommel), Kerker, Grabowski, Steffen – Schierbaum, Sander, Giorgio – Janz (27. Zech), Ketscher (78. Klein), Neumann.

Tore: 1:0 Ulrich (3.), 1:1 Giorgio (37.), 1:2 Ketscher (39.), 2:2 Sözer (90.).